

A. R. Schmidt. Ueber die Unterteufung des Goldberges in Rauris. Berg- und hüttenmänn. Jahrbuch der k. k. Bergakademien etc. Bd. XXXII, 1884. S. 7—15, Fig. 6—8 auf Taf. I.

Es wird die Frage der Unterteufung ventilirt und einer solchen ein günstiges Prognostikon gestellt, namentlich die Fortführung des Beuststollens empfohlen.

B. v. F.

Éd. Jannettaz. Les roches. Description et analyse de leurs éléments minéralogique et de leur structure. Klein-Octav mit 2 geologischen Karten und 215 in den Text gedruckten, theilweise colorirten Abbildungen. 2. Auflage, Paris, bei J. Rothschild, 1884.

Das vorliegende Buch bildet einen Theil der bei Rothschild erscheinenden populären Darstellungen verschiedener Wissenschaften. Es gibt, durch zahlreiche, gut ausgeführte Zeichnungen unterstützt, in übersichtlicher Weise die Grundbegriffe der Petrographie. Das Werk zerfällt in zwei Haupttheile. Im ersten Theil werden die allgemeinen Eigenschaften der Mineralien und Gesteine und besonders Krystallographie und Mineraloptik ausführlicher behandelt. Im zweiten Theil folgt die genauere Beschreibung der einzelnen Gesteinstypen und der sie zusammensetzenden Mineralien. Das Buch kann als eine sehr gute Einführung in das Gebiet der Petrographie betrachtet und besonders solchen empfohlen werden, die, was ja heute für den Petrographen unerlässlich ist, sich über den mikroskopischen Charakter der Mineralien und Gesteine informiren wollen.

C. v. J.

J. Kušta. Neue Arachniden aus der Steinkohlenformation von Rakonitz. Aus den Sitzungsberichten der k. böhm. Gesellsch. der Wissenschaften. Prag 1885. Mit 1 Tafel und 6 Seiten Text in 8°.

Vorliegende Mittheilung enthält eine kurze Beschreibung einiger neuer Arachniden, welche vom Verf. in den unteren Radnitzer-Schichten der Steinkohlenformation bei Rakonitz, und zwar wieder in dem merkwürdigen Schleifsteinschiefer der Steinkohlenwerke „Moravia“ gefunden wurden. Es sind dies 3 neue Gliederspinnen, welche als *Anthracomartus minor*, *Anthracomartus affinis* und *Rakovnicia antiqua* beschrieben werden und ausserdem ein sehr kleines Jugendexemplar von *Cyclophthalmus senior Corda*.

Bei Gelegenheit der Beschreibung der beiden *Anthracomartus*-Arten gibt der Verf. zugleich eine Aufzählung der bisher bekannten (6) Arten dieser Gattung, von denen eine aus Pr.-Schlesien, 3 aus Böhmen und 2 aus Nordamerika stammen.

Rakovnicia antiqua Kušta gehört vielleicht zu den Pseudoscorpionen, erinnert aber auch an die nordamerikanische *Arthrolycosa antiqua Harger*.

Im Anhang berichtet der Verf. einige Ungenauigkeiten, die bei der Abbildung seines *Thelyphonus bohemicus* (Ref. in Verh. 1884, pag. 370) sich eingeschlichen haben. Zum Schlusse wird eine Uebersicht der paläozoischen Spinnen Böhmens gegeben, welche sich folgendermassen gestaltet:

1. Ordnung: *Araneae*.

Palaranea horassifoliae Fritsch, Swinná.

2. Ordnung: *Anthracomarti*.

Anthracomartus Krejci Kušta.

„ *affinis Kušta.* } Rakonitz.

„ *minor Kušta.* }

Eine Gliederspinne von Petrovic bei Rakonitz.

Eine mit *Kreischeria* verwandte Art. } Rakonitz.

„ *Architarbus* }

3. Ordnung: ? Pseudoscorpione.

Rakovnicia antiqua Kušta. Rakonitz.

4. Ordnung: *Pedipalpi*.

Thelyphonus bohemicus Kušta. Rakonitz.

5. Ordnung: *Scorpione*.

Cyclophthalmus senior Corda. Chomle, Kralup, Rakonitz.

Scorpionfragmente von Nürschan und von Studnoves bei Schlan. (A. B.)